

Institut für Publizistik-
und Kommunikationswissenschaft
der Universität Wien

Theodor Herzl-Dozentur
für Poetik des Journalismus

Einladung

Sommersemester 2013

Dr. Alexandra Förderl-Schmid

Chefredakteurin des *Standard*
Co-Herausgeberin von *Der Standard* und *derStandard.at*

Themen

◇ **Wie kann Qualitätsjournalismus in Print und Online funktionieren?**

Welche Auswirkungen die geänderte Mediennutzung auf die Arbeitsweise von Journalisten und die Finanzierbarkeit von Journalismus hat

◇ **Warum müssen gerade Journalisten "supersauber" sein?**

Wer andere kritisiert, muss erst recht hohen Standards gerecht werden

◇ **Wieso sind Journalisten und Politiker bzw. Wirtschaftstreibende in Österreich so verhabert?**

Das österreichische System ist selbstreferenziell und fördert die Beißhemmung

Termine

6. Mai, 13. Mai und 3. Juni 2013 jeweils 18:30 bis 20 Uhr

Veranstaltungsort

Hauptgebäude der Universität Wien, Audimax
Universitätsring 1, 1010 Wien

Die Dozentur wird unterstützt von:

ja Kuratorium für
Journalistenausbildung
Österreichische Medienakademie

WIEN
KULTUR



Dr. Alexandra Förderl-Schmid

- ◇ Geb. 1971; Journalistin und Kommunikationswissenschaftlerin
- ◇ Nebenberufliches Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte in Salzburg (Mag. Dr. phil.)
- ◇ Seit 1990 beim Standard, 1993-1998, 1999-2004 Korrespondentin in Berlin, 1998-99 Redakteurin im Ressort Außenpolitik, 2005-06 EU-Korrespondentin in Brüssel; 2006 Leiterin des Wirtschaftsressorts
- ◇ Seit 2007 Chefredakteurin des Standard
- ◇ Seit 2012 Co-Herausgeberin von Der Standard und derStandard.at
- ◇ 2012 Kurt-Vorhofer-Preis für Journalismus

GastdozentInnen seit dem Sommer 2000

Kai Hermann (Hamburg), Elizabeth T. Spira (Wien), Margrit Sprecher (Zürich), Herbert Riehl-Heyse (München), Dr. Peter Huemer (Wien), Dr. Luc Jochimsen (Hamburg), Klaus Harpprecht (Südfrankreich), Gerhard Kromschöder (Hamburg), Mag. Sibylle Hamann (Wien), Dr. Antonia Rados (Paris), Alice Schwarzer (Köln), Dr. Florian Klenk (Wien), Prof. Dr. Heribert Prantl (München), Dr. Armin Wolf (Wien)